

Schreiben für Minderheiten

Die europäische Vereinigung für Minderheitentageszeitungen (MIDAS) mit Sitz an der EURAC vergibt zwei Preise für journalistische Arbeit zu den Themen Minderheitenschutz und Europäische Integration.

Gian Antonio Stella des „Corriere della Sera“ und Björn Mansson von der finnland-schwedischen Tageszeitung „Hufvudstadsbladet“ sind die diesjährigen Preisträger der MIDAS-Journalismuspreise.

Zum zweiten Mal vergibt die Europäische Vereinigung von Minderheitentageszeitungen (MIDAS) mit Sitz an der EURAC in Bozen, zwei Auszeichnungen für herausragende journalistische Arbeit zu den Themen Minderheitenschutz, Europäische Integration und kulturelle Vielfalt.

Der mit 1000 Euro dotierte MIDAS-Preis geht stets an einen Journalisten von Midas Mitgliedszeitungen. Der diesjährige Preisträger Björn Mansson ist Redakteur der größten schwedischen Tageszeitung in Finnland. In zahlreichen Zeitungsartikeln berichtete Mansson über Minderheiten auch außerhalb der finnischen Grenzen. „Sinti und Roma, das deutsch-dänische Grenzgebiet mit seinen jeweiligen Minderheiten oder auch die Situation Korsikas im Rahmen des Europäischen Einigungsprozesses, all' das waren Themen von Mansson“, erläutert Günther Rautz, MIDAS-Generalsekretär und Mitarbeiter des EURAC-Instituts für Minderheitenrecht. „Zudem setzt Mansson sich in seiner Funktion als stellvertretende Vorsitzender der Europäischen Journalistenvereinigung für Menschenrechte und kulturelle Vielfalt ein.“

Der mit 2000 Euro dotierte Otto-von-Habsburg-Journalistenpreis geht hingegen an Journalisten der so genannten „Mehrheitspresse“. Dieses Jahr überreicht ihn Habsburg-Enkel Severin Meister an den Journalisten des „Corriere della Sera“ Gian Antonio Stella. MIDAS honoriert mit der Auszeichnung insbesondere Stellas journalistischen Einsatz für die deutsche und die slowenische Minderheit in Italien. „Besondere Anerkennung verdient Stella unter anderem für seine Berichterstattung über den 50. Jahrestag der Rückgabe der Stadt Triest an Italien und über die vieldiskutierte Umbenennung des Bozner Siegesplatzes. Beides Ereignisse, die von der extremen Rechten politisch missbraucht und von Stella einem breiten Publikum in korrekter Weise dargestellt wurden. Damit hat er auch das gegenseitige Verständnis der deutschen und italienischen Sprachgruppe in Südtirol gefördert“, erklärt Rautz.

Beide Preise werden am Freitag, den 27. Mai im Rahmen der Generalversammlung von MIDAS im deutschen Bautzen übergeben, wo die kleine slawische Minderheit der Sorben lebt. Gastgeber ist die sorbische Tageszeitung Serbske Nowiny. Bozen, 25.05.05

Für weitere Informationen:

Günther Rautz, Tel. 0471 055 210, E-mail: grautz@eurac.edu



EUROPÄISCHE
AKADEMIE

ACCADEMIA
EUROPEA

EUROPEAN
ACADEMY

BOZEN - BOLZANO

PUBLIC RELATIONS - ÖFFENTLICHKEITSARBEIT - PUBBLICHE RELAZIONI

DRUSUSALLEE 1 39100 BOZEN / ITALIEN • VIALE DRUSO, 1 39100 BOLZANO / ITALIA
TEL. +39 0471 055 033 FAX +39 0471 055 039 press@eurac.edu www.eurac.edu